



Kreis Steinburg

PRESSEMITTEILUNG

Itzehoe, 27. April 2023

Kreis Steinburg lädt zum STADTRADELN ein

Der Kreis Steinburg ist zum siebten Mal beim STADTRADELN, der internationalen Kampagne des Klima-Bündnisses, dabei. Vom 18. Mai bis zum 7. Juni heißt es wieder, möglichst viele Kilometer mit dem Fahrrad statt mit dem Auto zu fahren – für das Klima, für den Kreis Steinburg und für das eigene Team. Der Kreis vergibt Preise für Teams in acht verschiedenen Kategorien.

Kreispräsident Peter Labendowicz hat die Schirmherrschaft übernommen und hofft auf rege Beteiligung: „Wir laden dieses Jahr ausdrücklich die Gemeinden, Unternehmen, Schulen, Kitas, Vereine und Verwaltungen im Kreis Steinburg dazu ein, mit einem eigenen Team anzutreten und möglichst viele Mitradelnde zu gewinnen. Klimaschutz ist Teamarbeit und das STADTRADELN ist eine sehr gute Gelegenheit, mal das Auto stehen zu lassen und stattdessen das Fahrrad zu nehmen – egal ob auf dem Weg zur Arbeit, zur Schule, zum Einkaufen oder in der Freizeit. Jeder Kilometer zählt und spart CO₂ ein. Deswegen gewinnen bei uns die Teams mit den meisten Kilometern.“

Sandra Ludwig, die Energie- und Klimaschutzbeauftragte des Kreises, koordiniert die Kampagne im Kreis seit 2017. „Im letzten Jahr waren zehn Schulen und weitere Klassenteams dabei. Damit auch die kleineren Grundschulen eine Chance auf einen Gewinn haben, unterscheiden wir diesmal Grundschulen und weiterführende Schule in zwei Kategorien. Wir empfehlen, Klassen intern als Unterteam anzulegen, so dass sie sich messen können und gleichzeitig ihre Kilometer für die Schule sammeln. Das können auch Unternehmen oder Verwaltungen machen, wenn zum Beispiel verschiedene Abteilungen um die Wette radeln wollen.“

Amt
Hauptamt

Dienstgebäude
Karlstraße 13

Ansprechpartnerin
Fiona Glatki

Zimmer
C.219

Kontakt
Telefon: 04821/69 568
04821/69 0 (Zentrale)

Fax: 04821/699 568

E-Mail:
f..glatki@steinburg.de

Anschrift
Kreis Steinburg – Der Landrat
Viktoriastr. 16-18
D – 25524 Itzehoe

www.steinburg.de



Für die Preise hat der Kreis acht verschiedene Gewinn-Kategorien festgelegt: Gemeinden, Unternehmen/Betriebe, weiterführende Schulen, Grundschulen, Kitas, Familien, Ämter/Verwaltung. Die Gemeinden sollen ihr Team beim STADTRADELN unter der Kategorie „Bürgerengagement/Ortsteile“ einordnen.

Wer beim STADTRADELN mitmacht, kann dem Kreis ganz konkret helfen, die Bedingungen für den Radverkehr zu verbessern. Über das RADAR können Mängel im Radverkehrsnetz auf einer Online-Karte eingetragen werden. Wer die APP nutzt und seine Fahrradstrecken damit aufnimmt, trägt automatisch dazu bei, dass der Kreis und die Gemeinden Hinweise für die Optimierung der Radverkehrsnetze bekommen. Durch die Daten lässt sich in einer Karte ablesen, welche Strecken viel befahren werden, wo schnell gefahren werden kann und wo man ausgebremst wird. Je mehr Menschen die App nutzen, desto aussagekräftiger werden diese Daten. Das Klima-Bündnis gewährleistet, dass die Strecken nicht individuell zugeordnet werden können.

Die Preise werden dieses Jahr von der Sparkasse Westholstein, dem Fahrradhändler Lamberty, den Stadtwerken Itzehoe sowie dem Restaurant „Himmel + Erde“ gestiftet. Als Preis für das beste Gemeinde-Team stellt die SH-Netz AG eine E-Bike-Ladestation bereit.

Sechs Städte und Gemeinden im Kreis führen inzwischen eigene Einzelwettbewerbe durch: Glückstadt, Itzehoe, Kellinghusen, Brokdorf, Sankt Margarethen und in diesem Jahr zum ersten Mal in Oldendorf werden zusätzliche Preise ausgelobt. Damit nehmen sie - wie der Kreis - auch am bundesweiten Wettbewerb teil. Sankt Margarethen wurde für 2022 von der Metropolregion Hamburg als bester Newcomer ausgezeichnet.

Mitmachen lohnt sich also. Teams anmelden kann man einfach unter www.stadtradeln.de/kreis-steinburg. Unter dem gleichen Link können sich alle zum Mitradeln registrieren, die im Kreis Steinburg leben, arbeiten, zur Schule gehen oder einem Verein angehören.

Für Nachfragen:

Sandra Ludwigh
Energie und Klimaschutz
Telefon: 04821 / 69 – 607
ludwigh@steinburg.de

Infos auf der Webseite www.stadtradeln.de/kreis-steinburg



Kreispräsident Peter Labendowicz und Energie- und Klimaschutzbeauftragte Sandra Ludwig